



K+S Minerals and Agriculture GmbH, Werk Borth,
Karlstraße 80, 47495 Rheinberg

Herrn Bürgermeister Görtz
Stadt Xanten
Karthaus 2
46509 Xanten

Herrn Bürgermeister Ahls
Gemeinde Alpen
Rathausstr. 5
46519 Alpen

Herrn Vorsitzenden Schäfer
BI Salzbergbaugeschädigte NRW e.V.
Solvaystr. 4
46487 Wesel

Rheinberg, 21. September 2020

Öffentliche Antwort zum öffentlichen Schreiben vom 11.09.2020

Sehr geehrte Herren,

wir bestätigen Ihnen den Eingang Ihres Offenen Briefes vom 11.09.2020, dessen Beantwortung wir zuständigkeithalber im Auftrag aller Adressaten bei K+S gerne übernehmen.

Bevor wir uns Ihrem eigentlichen Anliegen zuwenden möchten auch wir die Gelegenheit nutzen, den Herren Görtz und Ahls zu Ihrer Wiederwahl als Bürgermeister zu gratulieren. Wir wünschen Ihnen bei der Fortsetzung Ihrer verantwortungsvollen Tätigkeit für das kommunale Gemeinwesen eine glückliche Hand und besten Erfolg!

Nun zum Gegenstand Ihres Offenen Briefes:

Wir befinden uns durchaus im Konsens mit der von Ihnen geäußerten Forderung nach angemessener Kommunikation unserer betrieblichen Vorhabens, die sich mit unseren eigenen Kommunikationsgrundsätzen deckt.

Dies haben wir Ihnen nicht nur zu verschiedenen Gelegenheiten bestätigt, sondern auch mit konkreten Maßnahmen belegt. Beispielhaft seien hier das auf unsere Initiative geführte Gespräch zwischen K+S und der BI am 17.08.2020 sowie mit der Verwaltung und den Ratsfraktionen der Stadt Xanten am 07.07.2020 genannt.

Die zusätzlichen weiteren Kommunikationsmaßnahmen im Zusammenhang mit der geplanten Erweiterung des Abbaugebietes belegt darüber hinaus, dass wir in den vergangenen drei Jahren - also schon in einer sehr frühen Phase der Planung - auf verschiedenen Ebenen, auch bei Medien, kommunalen Gremien und Mandatsträgern

K+S Minerals and Agriculture GmbH
Bertha-von-Suttner-Straße 7
34131 Kassel
☎ +49 561 9301-0
www.kpluss.com

Deutsche Bank AG (EUR), BIC: DEUTDEFF520
IBAN: DE84 5207 0012 0025 1520 00
Commerzbank AG (USD), BIC: DRESDEFF520
IBAN: DE85 5208 0080 0350 6320 00
UST-IdNr.: DE217311877

Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Burkhard Lohr
Geschäftsführung: Bastian Siebert,
Dr. Josef Wiebel
Sitz der Gesellschaft: Kassel
Registergericht: Kassel (HRB 7452)



und bei zahlreichen Gelegenheiten Transparenz bezüglich unserer Absichten hergestellt und unsere Vorhaben erläutert haben.

Den in Ihrem Schreiben erhobenen Vorwurf einer fehlenden Information können wir deshalb nicht nachvollziehen und weisen ihn zurück. In den von uns angebotenen Informationskanälen (z. B. neuer Web-Auftritt www.kpluss.com/borth seit dem 23.07.2020) können wir nicht erkennen, dass die behauptete Verunsicherung in der Bevölkerung existiert.

Selbstverständlich aber ist - und das haben wir auch im Scopingtermin am 26.11.2019 zugesagt - dass bei entsprechendem Fortschritt der Antragsvorbereitung für den neuen Rahmenbetriebsplan die Öffentlichkeit in Informationsveranstaltungen informiert und eine Dialogplattform geschaffen werden soll. Zum jetzigen Zeitpunkt ist eine solche Veranstaltung allerdings wenig zielführend, da die Ergebnisse wesentlicher Gutachten noch nicht vorliegen. Auch wenn Ihnen die Fakten sicherlich bekannt sind, fassen wir der Vollständigkeit und Deutlichkeit halber noch einmal zusammen:

Wir bereiten einen Antrag auf Erweiterung eines Rahmenbetriebsplans vor. Dieses Vorhaben ist Ihnen und der Öffentlichkeit seit mindestens zwei Jahren bekannt.

Das Verfahren wird als Planfeststellungsverfahren mit Öffentlichkeitsbeteiligung und Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt. Dies ist keine willkürliche Festlegung, sondern vom Gesetzgeber so vorgesehen.

Für dieses Verfahren sind im Nachgang zum Scopingtermin (26.11.2019), zahlreiche Gutachten anzufertigen, die die Auswirkungen des Vorhabens untersuchen. Nur am Rande sei darauf hingewiesen, dass - entgegen den gesetzlichen Vorschriften - Mitglieder der Bürgerinitiative mit unserer Zustimmung an diesem Scopingtermin teilnehmen durften und damit Gelegenheit hatten, sich in die Diskussion einzubringen. Das ist sicher kein Indiz für Intransparenz!

Die Auffahrung der Erkundungsstrecken wurde aus technischen Gründen aus der Erweiterung des Rahmenbetriebsplans herausgelöst und separat beantragt. Für dieses Verfahren ist die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange, die in ihrer Planungshoheit betroffen sein könnten, sowie eine Umweltverträglichkeits-Vorprüfung vorgesehen. Diese liegt vor.

Grundsätzlich entscheidet die Bezirksregierung Arnsberg über unsere Anträge als zuständige Fachbehörde und berücksichtigt, soweit eine begründete Betroffenheit vorliegt, die Eingaben der Beteiligten bei der Entscheidungsfindung; ebenso ist die Bezirksregierung Arnsberg zuständig für die Festlegung von Bearbeitungsfristen.



Inhaltliche Fragen zu unserem Antrag wurden uns auch in dem Termin mit der Stadtverwaltung Xanten (07.07.2020) nicht gestellt. Die Fristverlängerung fand auf Wunsch der Stadtverwaltung statt. Von unserer Seite wurde dem nicht widersprochen, obwohl dies zu Verzögerungen des Zeitplanes für das Projekt führt. Die Stellungnahme der Stadt Xanten kann aber nach einschlägiger Rechtsauffassung nur den Abgleich der planerischen Belange der Stadt Xanten mit unserem Antrag beinhalten. Näheres dazu haben wir bereits in unserem Schreiben an Herrn Bürgermeister Görtz vom 12.08.2020 ausgeführt.

Die Vorbereitung für das Rahmenbetriebsplanerweiterungsverfahren mit Öffentlichkeitsbeteiligung läuft unabhängig weiter.

Abschließend möchten wir - wie bereits in dem vorgenannten Schreiben - nochmals betonen, dass wir mit allen Gremien und Interessenvertretern in unserem Umfeld gerne einen offenen und fairen Dialog führen möchten. Ob dafür der Austausch Offener Briefe dem Führen persönlicher Gespräche vorzuziehen ist, überlassen wir gerne Ihrer Einschätzung.

Mit freundlichem Glückauf

K+S Minerals and Agriculture GmbH
Steinsalzbergwerk und Saline Borth



Hans-Heinrich Gerland
Werkleiter



Ralf Hegemann
Leiter Produktion/Technik unter Tage